

Arbeitsblatt zum Thema Römer. Du brauchst dafür kein Buch.

1) Lese den Text und beantworte die nachfolgenden Fragen.

Die Römer – Teil IV: Die Legionen

Roms Sicherheit lag in den Händen seiner Armee. An die 400 000 Mann bildeten die scheinbar unbesiegbare Streitmacht des Imperiums: 170 000 waren römische Legionäre, die anderen 230 000 Mann waren Hilfstruppen (Auxilia) aus allen Völkern des Reichs.

Die Dienstzeit belief sich auf 20 Jahre und der Jahressold lag um 100 n. Chr. für einen einfachen Legionär bei 1200 Sesterzen, für einen Zenturio bei stolzen 18 000 Sesterzen. (Eine Preisübersicht mit den für einen Legionär wirklich relevanten Ausgaben: Tunica 15 Sesterzen, Schoppen Wein 0,25 Sesterzen). Wer von den Hilfstruppen den Dienst überlebte, erhielt zudem bei seiner ehrenvollen Entlassung neben einer Abfindung auch das römische Bürgerrecht.

Die wichtigsten Männer einer Legion waren die Zenturionen, hartgesottene Männer mit Kampferfahrung, die sich aus den Reihen der einfachen Legionäre hochgedient hatten. Der römische Militärtheoretiker Vegetius dazu:

„Als Zenturio muss ausgewählt werden, der wachsam, von kühlem Kopf, tatkräftig ist, mehr dazu geneigt ist Befehle auszuführen als sie zu diskutieren, der seine Kameraden zur Disziplin anhält, sie zur Waffenübung zwingt und darauf achtet, dass sie wohlgekleidet und beschuht sind“.

Fragen zum Text:

- 1) Wie schaffte es Rom, eine so große Armee zusammen zu stellen?
- 2) Warum traten viele Bürger freiwillig in den gefährlichen Legionärsdienst ein?
- 3) Aus welchen Soldaten bestand eine Legion?
- 4) Überlege: Wie konnte sich Rom zu einem derart großen und reichen Imperium entwickeln?